

## Gegen Hooliganismus und Gewalt im Sport

Die Probleme rund um Gewalt im Sport sind ungelöst. Runde Tische und ein Abwälzen der Sicherheitskosten auf die Vereine haben bislang nicht die gewünschten Ziele erreicht. Der Schweizerische Fussballverband hat sich der Probleme nicht angenommen, eigene Strafbestimmungen für fehlbare Vereine gesenkt und das Projekt einer nationalen Fancard versenkt. Wenn der Fussballverband sich der Probleme nicht annimmt, muss der Staat die Mitglieder des Verbands in Pflicht nehmen. Heute ist das Problem vollständig an die Städte delegiert. Es fehlen die rechtlichen Grundlagen, um wirksame Lösungen herbeizuführen. Eine Bewilligungspflicht bietet den Vorteil, die Bewilligung auch mit entsprechenden Auflagen zu versehen. Mit Strafbestimmungen könnte erreicht werden, dass die Sicherheit als Kernaufgabe wahrgenommen wird.

### Idee der CVP

Im Bereich der Sportveranstaltungen soll ein nationales Gesetz geschaffen werden, welches folgende Bereiche abdeckt:

1. Kommunale Bewilligungspflicht für Sportgrossveranstaltungen.
2. Strafbestimmungen für Vereine und Stadionbetreiber, welche bestehende Sicherheitsbestimmungen (z. B. Pyrotechnik) nicht durchzusetzen vermögen.
3. Strafbestimmungen für Vereine, deren Fans sich bei Auswärtsspielen gewalttätig verhalten.
4. Die Schaffung von Möglichkeiten, damit unbekannte Täter mit Fotos auf dem Internet veröffentlicht werden können.

Weitere Informationen:

Resolution „Sicherheit im Alltag“

[http://www.cvp.ch/fileadmin/Bund\\_DE/downloads/positionspapiere/11-03-29\\_res\\_sicherheit\\_im\\_alltag.pdf](http://www.cvp.ch/fileadmin/Bund_DE/downloads/positionspapiere/11-03-29_res_sicherheit_im_alltag.pdf)

Vorstoss:

[http://www.parlament.ch/d/suche/seiten/geschaefte.aspx?gesch\\_id=20113333](http://www.parlament.ch/d/suche/seiten/geschaefte.aspx?gesch_id=20113333)